

Kapitel 1: Der erste Schritt

Jedes Buch beginnt mit einem einzigen Satz. Bei mir war es ein Zettel auf dem Küchentisch, auf dem stand: Schreib es endlich auf. Ich habe diesen Zettel drei Wochen lang ignoriert.

Dann kam der Moment, in dem ich mich hingesetzt habe. Nicht, weil ich plötzlich Zeit hatte, sondern weil ich verstanden habe, dass die Zeit nie von allein kommt. Man muss sie sich nehmen.

In diesem Kapitel zeige ich dir, wie du deinen ersten Schritt planst, welche Fragen du dir stellen solltest und warum ein klares Ziel wichtiger ist als die perfekte Idee.

Warum gerade jetzt?

Viele warten auf den perfekten Zeitpunkt. Doch der kommt selten. Wer heute beginnt, hat in drei Monaten ein Manuskript. Wer wartet, hat in drei Monaten immer noch eine Idee.

Schreibe jeden Tag ein kleines Stück. Zwanzig Minuten reichen. Entscheidend ist nicht die Menge, sondern die Regelmäßigkeit.

Kapitel 2: Dein roter Faden

Ein gutes Sachbuch führt seine Leserinnen an der Hand. Jedes Kapitel baut auf dem vorherigen auf, jede Seite beantwortet eine Frage und wirft die nächste auf.

Lege dir deshalb vor dem Schreiben eine Gliederung an. Sie ist kein Gefängnis, sondern ein Geländer, an dem du dich festhalten kannst, wenn du dich im Text verlierst.

Am Ende dieses Kapitels hast du eine Gliederung, die dich sicher bis zur letzten Seite trägt.

Die drei Fragen

Wer ist meine Leserin? Was weiß sie schon? Was soll sie nach dem Lesen können? Wenn du diese drei Fragen beantworten kannst, weißt du, was in dein Buch gehört und was nicht.

Schreibe die Antworten auf eine Karteikarte und lege sie neben deinen Bildschirm. Sie ist dein Kompass.

Kapitel 3: Vom Manuskript zum Buch

Wenn der letzte Satz geschrieben ist, beginnt die zweite Hälfte der Arbeit: Überarbeiten, Lektorat, Korrektorat und schließlich der Buchsatz.

Der Buchsatz entscheidet darüber, ob dein Buch professionell wirkt. Saubere Ränder, eine gut lesbare Schrift und ein ruhiges Schriftbild machen den Unterschied zwischen einem Hobbyprojekt und einem Buch, das man gern in die Hand nimmt.

Wenn der letzte Satz geschrieben ist, beginnt die zweite Hälfte der Arbeit: Überarbeiten, Lektorat, Korrektorat und schließlich der Buchsatz.

Der Buchsatz entscheidet darüber, ob dein Buch professionell wirkt. Saubere Ränder, eine gut lesbare Schrift und ein ruhiges Schriftbild machen den Unterschied zwischen einem Hobbyprojekt und einem Buch, das man gern in die Hand nimmt.

Wenn der letzte Satz geschrieben ist, beginnt die zweite Hälfte der Arbeit: Überarbeiten, Lektorat, Korrektorat und schließlich der Buchsatz.

Der Buchsatz entscheidet darüber, ob dein Buch professionell wirkt. Saubere Ränder, eine gut lesbare Schrift und ein ruhiges Schriftbild machen den Unterschied zwischen einem Hobbyprojekt und einem Buch, das man gern in die Hand nimmt.

Kapitel 1: Der erste Schritt	1
Warum gerade jetzt?	1
Kapitel 2: Dein roter Faden	3
Die drei Fragen	3
Kapitel 3: Vom Manuskript zum Buch	5

